

Für Baugewerk- und gewerbliche
Fortbildungs-SchulenMitte dieses Monats
gelangen zur Ausgabe

Für die Praxis

(Z) in der Serie **Degener's Leitfäden**

XX^B. **Feuerungsanlagen.** Von Kgl. Oberlehrer Professor **A. Schmalholz**, Barmen-Elberfeld.

Ausgabe B: 44 Seiten Text, 1 Tabelle und Abbildungen-Anhang von 32 Doppeltafeln mit erläuterndem Text.

Gebunden M 2.75 ord., M 2.05 no. und bar, 13/12.

— Abbildungen-Anhang allein M 1.75 ord., M 1.30 bar. —

XXI^B. **Haus-Wasserversorgung, Entfernung der Abwässer und Abortanlagen.** Vom Kgl.

Oberlehrer Architekt **P. Frommer**, Deutsch-Krone.

Ausgabe B: 19 Seiten Text und Abbildungen-Anhang von 6 Doppeltafeln mit erläuterndem Text.

Geb. M 1.30 ord., M —.95 no. und bar, 13/12.

— Abbildungen-Anhang allein M —.50 ord., M —.35 bar. —

Die Ausgaben A dieser Leitfäden — ohne Abbildungen — erschienen bereits im November v. J.

Ich bitte allen Lehrern der in Frage kommenden Anstalten, wie auch allen Praktikern der betreffenden Gewerbe zur Ansicht vorzulegen.

Leipzig.

H. A. Ludwig Degener.

(Z) **Pilztafeln**

zum praktischen Gebrauch für
Nichtpilzkundige

ord. 60 S., no. bar 40 S.

2 Expl. zur Probe mit 50% Rabatt.

Die Pilzküche

ord. 20 S., no. bar 12 S.

2 Expl. zur Probe mit 50% Rabatt.

Bitte, benützen Sie den roten Zettel
recht ausgiebig!

Leipzig.

Zahn & Sohn.

Wichtig für technische Bibliotheken
und Flugtechniker!

(Z) In wenigen Tagen erscheint in meinem
Kommissions-Verlage:

**Bulletin
de l'Institut Aérodynamique
de Koutchino.**

Fascicule II. 127 p. 4°. avec Illustrations.

M 3.50 ord., M 2.80 netto bar.

Inhalt:

Riabouchinsky, Recherches sur les hélices
aériennes; l'Autrotation de plaques
symétriques; Appareil pour l'étude du
frottement de l'air contre un plan.

Joukovsky, l'effet du courant aérien dirigé
dans le plan de l'hélice.

Berlin.

W. H. Kühl Verlag.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern ein-
zusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

(Z) Am 1. Juli l. J. beginnt die

**Deutsche Medizinische
Wochenschrift**

Begründet von

Dr. Paul Börner

Redakteur: Prof. Dr. J. Schwalbe

Vierteljährlich 6 M

(Stud.-Abonn. 3 M)

das III. Quartal ihres 35. Jahrgangs.

Die Deutsche Medizinische Wochenschrift hat sich während ihres 34jährigen Bestehens zu einem der angesehensten und verbreitetsten Fachblätter des In- und Auslandes entwickelt. Ihren Ruf verdankt sie in erster Linie ihren gediegenen **Originalaufsätzen**. In den bedeutungsvollsten Fragen hat sie durch ihre bahnbrechenden Arbeiten die Führung innegehabt; zahlreiche neue Mittel und Methoden der gesamten Heilkunde sind in der Deutschen Medizinischen Wochenschrift zuerst mitgeteilt worden. Zu ihren Mitarbeitern zählt die Deutsche Medizinische Wochenschrift die hervorragendsten Ärzte des In- und Auslandes.

Mit ihrem alle Zweige der Medizin umfassenden Inhalt ist die Deutsche Medizinische Wochenschrift eine Quelle fruchtbringender Belehrung sowohl für den lediglich wissenschaftlich arbeitenden Arzt wie für den Praktiker. Namentlich die Fortbildung des praktischen Arztes im Interesse seiner Berufstätigkeit zu fördern, betrachtet die Deutsche Medizinische Wochenschrift als ihre Hauptaufgabe; ihr dienen u. a. auch die von ersten Autoritäten verfassten, fast in jeder Nummer veröffentlichten

Vorträge über praktische Therapie,

die in lehrbuchmässiger Darstellung die verschiedensten Themata aus dem Arbeitsgebiete des praktischen Arztes kurz und präzis, ohne weitschweifige Erörterungen und ohne Literatur abhandeln und sich des grössten Beifalls in den Kreisen der Ärzte erfreuen.

In dem Bestreben, den Abonnenten der Deutschen Medizinischen Wochenschrift ständig mehr zu geben, ist die illustrative Ausschmückung durch die

Beigabe von wertvollen Bildern
aus der Geschichte der Medizin

in Form von **Kunstbeilagen** erweitert worden.

Bei Bezug durch das Postzeitungsamt vergüte ich für das Exemplar 1 M 20 S pro Quartal. Diese Provision ist mittels Barfaktur unter Beifügung der Postquittung zu erheben. Ich bitte, diese **schnelle, bequeme und vorteilhafte Bezugsart** zu benutzen.

Die erste Nummer des neuen Quartals stelle ich zur Gewinnung neuer Abonnenten gratis zur Verfügung; ich bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Leipzig, Juni 1909.

Georg Thieme.